



Nueva Nicaragua Informe

21. Jahrgang

Oktober 2024

Nr. 252

Grüße an das Sao-Paulo-Forum

Quelle: El 19 Digital

Liebe Kameraden:

Die Sandinistische Front der Nationalen Befreiung unseres heroischen und freien Nicaragua begrüßt alle Parteien und Bewegungen, die sich im Sao Paulo Forum vereinen. Wir grüßen die Koordinatorin Mónica Valente und alle Kameraden, die gemeinsam in Kämpfen und auf Siegespfaden unterwegs sind und voranschreiten.

In dieser Welt, die komplex und voller großer Herausforderungen und Konflikte ist, die uns von den Kolonialisten und Imperialisten der Erde auferlegt wurden, müssen unsere Ideale und Werte, unsere Würde und Brüderlichkeit gestärkt werden. Die Einheit aller ist die siegreiche Strategie der Völker.

Wir verurteilen die Fortsetzung der grausamen Aggressionen gegen die Völker im Nahen Osten, in Palästina und im Libanon, in Afrika, in unserer Amerika-Karibik-Gemeinschaft und lehnen sie ab. Wir schließen uns der Forderung nach einem gerechten und dauerhaften Frieden an, der in unserer Welt und für die menschliche Gemeinschaft ein dringendes Bedürfnis ist.

Von unserem revolutionären Nicaragua aus haben wir uns allen Kämpfen für Gerechtigkeit, Wahrheit und Hoffnung angeschlossen. Sie müssen in einer Welt der Brüderlichkeit und des Wohlergehens wahr werden...



Unsere Regierung arbeitet mit den FSLN-Einheiten im ganzen Land zusammen. Sie arbeitet in den Institutionen, in den Büros der Bürgermeister, in Verbänden und Organisationen. Sie arbeitet unter einer intelligenten und kämpferischen Jugend, die sich entschlossen und mit sandinistischer, anti-imperialistischer und zukunftsorientierter Überzeugung allen Herausforderungen stellt.

Wir sind uns unseres heroischen und großen kulturellen Erbes der unerschütterlicher Kämpfe für unsere Souveränität, Unabhängigkeit und des unverzichtbaren Kampfes gegen die Armut bewusst. Die Armut haben uns „Barbaren und Wilde“ auferlegt. Es ist heute unsere Pflicht, sie auszurotten und diese tiefe Wunde zu heilen. Lasst uns gemeinsam vorwärts gehen. Lasst uns vorwärts gehen, im Heimatland von Darío und Sandino.

Aus allen Schützengraben des Kampfes für Frieden, Gerechtigkeit und Leben heraus gilt unsere brüderliche Umarmung allen Kämpfern, Mitgliedern, Brüdern, Gefährten und Genossen, die voller Stärke, Geist und großer Hoffnung sind. Wir geben weder nach, noch werden wir angesichts der Grausamkeiten und Härte, angesichts der Unmenschlichkeit der Mächte, angesichts ihrer Aggressionen und Kriege aller Art ohnmächtig.

Wir wissen, dass wir gemeinsam jeden Tag mehr Stärke, mehr Einheit und mehr Sicherheit aufbauen können. Die Schlachten und Siege, die wir mit Stolz schlagen und erringen, führen uns in die bessere Welt, die wir verteidigen werden. Das ist unverzichtbar. Unsere Umarmung der Solidarität gilt der revolutionären, brüderlichen und zukünftigen Union mit dem großen Volk Kubas von Fidel, Raúl und Miguel Díaz-Canel; mit dem unbesiegbaren Volk Venezuelas von Hugo Chávez Frías und dem legitimen Präsidenten Nicolás Maduro Moros; mit der glorreichen PSUV und mit Delcy, Jorge, Diosdado. Venezuela, Kuba und wir Sandinisten kämpfen für unsere Rechte und den Respekt für unsere Souveränität und Entscheidungen, für würdige, souveräne und eigene Institutionen.

Im Namen der Sandinistischen Volksrevolution, der Sandinistische Front der Nationalen Befreiung, des tapferen Volks unseres Nicaraguas, der Jugend, der Familien und aller an der Front, sagen wir den heroischen Völkern der Welt, dass die Siege sicher sind.

Seid umarmt, Brüder! Wir kämpfen um den Sieg immer weiter, immer weiter!

Managua, 28. September 2024

Daniel Ortega Saavedra

Rosario Murillo

Valdrack Jaentschke neuer Außenminister Nicaraguas

Quelle: El 19. Digital



Vizepräsidentin Rosario Murillo gab am 5. September 2024 bekannt, dass Valdrack Ludwing Jaentschke Whitaker vom Präsidenten zum Außenminister der Republik Nicaragua ernannt wurde. Sein Vorgänger Denis Moncada schied aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt aus.

Denis Ronaldo Moncada Colindres war seit Januar 2017 Außenminister Nicaraguas. Er ist ein Urgestein der FSLN. Sein Großvater diente bei Sandino. In den 1980er Jahren gehörte er zur Armeeführung. Denis Moncada wird als beratender Minister des Präsidenten tätig sein.

Valdrack Jaentschke wurde am 22. August 1959 auf Corn Island geboren. Er wuchs in Bluefields an der südlichen Karibikküste auf. Er ist von Beruf Soziologe. Während der ersten sandinistischen Regierung (1979–1990) gehörte er dem Innenministerium an. Während der Regierung von Enrique Bolaños (2002–2007) war er Berater für institutionelle Entwicklung im Verteidigungsministerium. Er war außerdem Mitglied des Wirtschafts- und Finanzkabinetts.

Valdrack Jaentschke ist bekannt für seine Loyalität gegenüber Ortega und Murillo. Er ist innerhalb des diplomatischen Korps Nicaraguas eine wichtige Stütze. Von 2007 bis 2021 war er Vize-Außenminister für die Karibik, Vertreter Nicaraguas für die Vereinigung Karibischer Staaten (ACS) und Vertreter für die Karibische Gemeinschaft (Caricom). Jaentschke war Nicaraguas Botschafter in Honduras und Guatemala.

Wegen seiner Nähe zur Volksrepublik China und der Russischen Föderation wählte ihn die SICA nicht zu ihrem neuen Generalsekretär.

Die Karibikregionen Nicaraguas feierten die Ernennung von Valdrack Jaentschke. Er ist der erste Außenminister Nicaraguas mit afro-stämmiger Abstammung. Das widerspiegelt die Anerkennung der Verdienste der afro-stämmigen Gemeinschaft. Seit 1987 ist Nicaragua laut Verfassung ein multiethnischer Staat. Bis dahin waren die indigenen Völker, die Schwarzen der Karibik nicht in der Verfassung vertreten.

General a.D. Humberto Ortega Saavedra ist tot



Die Regierung Nicaraguas und die Präsidentschaft der Republik Nicaragua teilten den nicaraguanischen Familien mit, dass am Montag, dem 30. September 2024, General a.D. Humberto Ortega Saavedra nach langer schwerer Krankheit im Armee-Krankenhaus „Doctor Alejandro Dávila Bolaños“ verstorben ist.

„Wir erinnern an den strategischen Beitrag von General Ortega als sandinistischer Kämpfer seit seiner Jugend, an seinen Mut bei revolutionären Militäraktionen wie der Rettung von Comandante Carlos Fonseca Amador in Costa Rica, wo er angeschossen und schwer verletzt wurde.

Wir anerkennen seine Schriften, Plattformen, aufständischen und historischen Theorien, die vom heroischen nicaraguanischen Volk und der Sandinistischen Nationalen Befreiungsfront auf brillante Weise verkünden.

General a.D. Humberto Ortega wurde in einer Familie sandinistischer Identität und Stärke, mit den vorbildlichen Eltern Daniel Ortega Cerda und Lidia Saavedra de Ortega, geboren.

Er hinterlässt uns zusammen mit seinen Geschwistern Daniel, Germania und Camilo ein Vermächtnis der Wissenschaft und Guerilla-Praktix als wertvolle Grundlagen und Zeugnisse der Fähigkeit, Kühnheit und Entschlossenheit in der revolutionären und antiimperialistischen Geschichte des nicaraguanischen Volkes. Er hat unvergleichliche Verdienste. Er war eine bescheidene Persönlichkeit, die sich durch Mut, Tapferkeit und Konsequenz auszeichnete.

Die Regierung der Versöhnung und der Nationalen Einheit, die Sandinistische Nationale Befreiungsfront und das nicaraguanische Volk schätzen seinen Beitrag in den Phasen des Guerilla- und Aufstandskampfes sowie zur

Gründung und Führung der nicaraguanischen Armee während der grausamen Jahre des von den Vereinigten Staaten von Amerika verhängten konterrevolutionären Krieges.

Wir drücken unsere Solidarität mit seinen Kindern David, Elizabeth, Luisa Amanda, Mariana, Oscar Humberto, seinen Enkelkindern und Gefährten aus, mit denen er viele Momente seines Lebens verbracht hat.

General a.D. Humberto Ortega Saavedra ruhe in Frieden. Seine klaren Analysen, Vorschläge und Aufstandsstrategien sind Lernmaterial für alle Generationen gemeinsam handelnde Nicaraguaner, die das dauerhafte Erbe der Ehre und des Ruhms von Diriangén, Nicarao, Adiact und Andrés Castro, José Dolores Estrada, Benjamín Zeledón, Sandino, Carlos und Tomás auf den Wegen des Sieges fortführen.

Managua, 30. September 2024

Regierung der Versöhnung und nationalen Einheit

Präsident der Republik

General a.D. Humberto Ortega war eine herausragende Persönlichkeit der nicaraguanischen Armee und spielte eine wichtige Rolle während der sandinistischen Revolution. Er war einer der neun Comandantes de la Revolución der Nationalleitung der FSLN. Von 1979 bis 1994 war er Verteidigungsminister und Oberkommandierender der Sandinistischen Volksarmee.

Nach der Wahlniederlage der FSLN 1990 behielt er das Oberkommando über die Armee. Er schied aus der Nationalleitung der FSLN aus und erklärte die Loyalität der Armee gegenüber der Regierung von Präsidentin Violeta Chamorro. Auf Drängen der Präsidentin gab er 1994 das Oberkommando über die Armee ab.

General a.D. Humberto Ortega ist Autor verschiedener Schriften über die Theorie und Praxis des Aufstandes im revolutionären Kampf. 2004 wurde sein bekanntestes Werk „Epos des Aufstands“ veröffentlicht,

Parade der Volksarmee zum 45. Jahrestag ihrer Gründung

Quelle: *El 19 Digital*

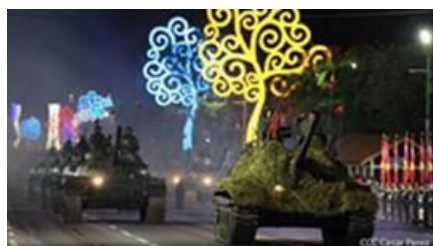
Anlässlich des 45. Jahrestages der Gründung der nicaraguanischen Volksarmee fand am 3. September 2024 eine Parade auf der „Avenida de Bolívar a Chávez“ in der Hauptstadt Managua statt.

Sie wurde vom Präsidenten Comandante Daniel Ortega und von der Vizepräsidentin Rosario Murillo zusammen mit dem Oberbefehlshaber der nicaraguanischen Armee Armeegeneral Julio César Avilés geleitet.

Anwesend waren Dr. Gustavo Porras, Präsident der Nationalversammlung, der Erste Kommissar Francisco Javier Díaz der Volkspolizei, Botschafter, Angehörige der Streitkräfte befreundeter Länder, Veteranen sowie in Nicaragua akkreditierte Militärattachés und Leiter militärischer Missionen.



Daniel Ortega wandte sich in einer Rede an das nicaraguanische Volk: „Heute marschieren wir voller Patriotismus, Entschlossenheit und Würde, überzeugt davon, dass wir bei allem, was wir tun, immer an das Wohl des Landes denken. Wir marschieren und gedenken unserer Nationalhelden... Hier marschieren mehr als viertausend Soldaten. Sie repräsentieren 448 Kampf-, Transport- und Spezialeinheiten.“



Daniel Ortega begrüßte die Delegationen von Armeen aus Brudernationen, die diese Parade begleiteten. „Wir haben die Ehre, Delegationen der Streitkräfte Kubas, der Volksrepublik China, Honduras, Mexikos, Honduras, Mexikos, Russlands, Guatemalas, El Salvadors und Venezuelas zu begrüßen.“

Ihre Anwesenheit ist für das Land und natürlich für die nicaraguanische Armee von Bedeutung. Darin drücken sich die gestärkten Bande der Freundschaft und Zusammenarbeit aus.“



Während der militärischen Zeremonie wurden Einheiten der Volksarmee Namen von Helden und Märtyrern des Befreiungskampfes und der Revolution verliehen.

Abschließend verwies Ortega auf die Bedeutung der nicaraguanischen Armee: „Wir werden loyal, fest und geschlossen unsere Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Integrität und unsere nationale Selbstbestimmung verteidigen. Bei unseren Handlungen werden wir uns stets von Patriotismus, Würde, Anstand, Loyalität, Tapferkeit, Disziplin, Ehre, Hingabe, Ehrlichkeit, Festigkeit, Ethik, Solidarität und Demut leiten lassen... Wir erfüllen unsere Missionen und Aufgaben... Wir verteidigen das Heimatland... Es lebe die nicaraguanische Armee! Vaterland und Freiheit!“

Nicaraguanische Häfen steigern ihre Aktivität

Lesbia Umaña, El 19 Digital



Der Nationale Hafenbetrieb (EPN) legte den Bericht über die vom 19. bis 25. August in den Häfen Nicaraguas durchgeführten Operationen vor, bei denen 10 internationale Schiffe mit einer Ladung von 101.702 Tonnen Import- und Exportprodukten bedient wurden.

Der Hafendirektor von EPN, Erving Roa, gab an, dass sich acht der empfangenen Schiffe in Corinto befanden. Sie hatten Produkte aus Stahl und Porzellan, verschiedene Waren aus Mexiko, Indien und Kanada geladen. Auf anderen Schiffen wurden Exportgüter wie Speiseöl, Bohnen und Kiefernharz in die USA, nach Italien und Vietnam verladen. Drei Schiffe mit Importen wie 35.111 Tonnen Mais, 7.531 Tonnen Harnstoff und 6.893 Tonnen Sojabohnenmehl wurden gelöscht.

Außerdem wurden zwei Tanker mit importiertem Diesel und Benzin bedient. Im Hafen Arlen Siu kam ein Schiff mit Kühlgeräten, Lebensmitteln, Ersatzteilen für importierte Busse und Lastwagen an. Im Hafen Sandino brachte ein Schiff Stahl und Maschinen.

In den Touristenhäfen wurden 69.061 Touristen bedient.

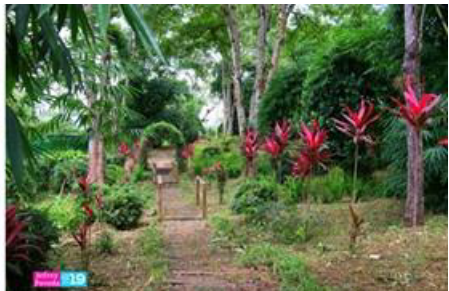
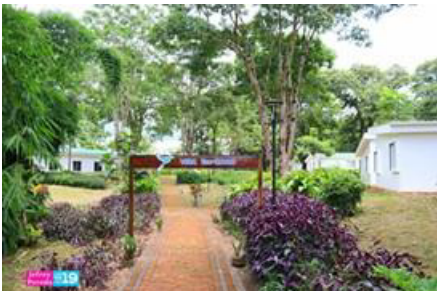
Das Vera Eco-Resort in Matagalpa öffnete seine Türen

Nohemy Sandino, El 19 Digital



Eingebettet in den Regenwald Nicaraguas, liegt das Vera Eco-Resort, ein Berghotel, das am 5. September 2024 in der Gemeinde La Grecia, Region Yasika Sur, 17 Kilometer von Matagalpa entfernt, eingeweiht wurde. Auf dem Areal sind etwa 250 Häuserblöcke untergebracht.

In dieser neuen Ökotourismus-Anlage können die Gäste eine wirklich wunderschöne Naturlandschaft bewundern und die Vielfalt der Vogelarten wie Kolibris, Tukane, Papageien, Falken, Geier und Pirole und andere bewundern. Auch Wildtiere wie Faultiere und Affen können beobachtet werden.



Darüber hinaus ermöglicht die privilegierte Lage dem Besucher ein angenehmes Bergklima zu genießen und gleichzeitig die natürliche Umgebung und die wunderschönen Landschaften der Gemeinden San Ramón und El Tuma La Dalia zu betrachten.

Mara Stotti, Co-Direktorin des Nicaraguanischen Instituts für Tourismus betonte bei der Eröffnung, dass dieses touristische Angebot im Einklang mit den Leitlinien der Regierung steht, die Pflege und die Achtung des Kultur- und Naturerbes zu fördern.

Der Vertreter der Investoren des Vera Angelita-Projekts betonte Michael Bitton, dass es sich um ein Projekt handele, das einen nachhaltigen Tourismus fördern möchte, bei dem die Gäste moderne Zimmer genießen und sich mit der Natur verbinden.



Bitton sagte, dass die Idee darin besteht, eine Verbindung zwischen dem Hotel und der Farm herzustellen, um ein einzigartiges Ökotourismus-Erlebnis zu bieten. Er fügte hinzu, dass dieses Projekt im sozialen Teil eine dritte Komponente habe, nämlich die Vera-Angelita-Fachschule. Dort werden Kurse mit Fachabschlüssen angeboten.



Das Vera Eco-Resort verfügt über ein Fitnessstudio und bietet auch Yoga-Sitzungen und therapeutische Massagen an. Das Unternehmen bietet Führungen zum Gipfel des Waldes an. Auf dieser interessanten Tour können die Besucher etwas über die Tiere erfahren, die auf dem Bauernhof leben. Auf der Kaffeetour erfahren sie mehr über die Melipona-Bienen. Die Gäste können Honig ernten und probieren.

Das Vera Eco-Resort verfügt über 27 Zimmer im Villen- und Hausstil mit Preisen von 40, 55 und 90 Dollar, ausgestattet mit Fernseher, WLAN, Küchenbereich, aber auch Restaurantservice mit gesunder Küche und Pizza-Service.



Dieser schöne Ort zeichnet sich dadurch aus, dass er über begehbare und selbstgeführte Wanderwege für Senioren und Kinder sowie über einen Spielzeugladenbereich verfügt.

Das Eco-Resort-Hotel ist in die landwirtschaftliche Produktion integriert. Im Rahmen des Erlebnisses werden verschiedene Aktivitäten angeboten, die es den Gästen ermöglichen, an produktiven Aktivitäten teilzunehmen. Sie können zum Verzehr während des Aufenthaltes Tomaten, Salat, Schnittlauch, Sellerie, Rosmarin, Basilikum und Paprika ernten.

Im Rahmen der Fürsorge für Mutter Erde fördert das Projekt die Wiederaufforstung und gewinnt sein eigenes Wasser mit pflanzengesundheitlichen Aufbereitungssystemen. 80 Prozent der Energie stammen aus Solarenergie.

Das Vera Eco-Resort liegt an der Autostraße nach Tuma La Dalia in San Ramón, Matagalpa. Es ist der ideale Ort, um einen Urlaub im Einklang mit der Natur zu genießen.

Corn Island, ein nicaraguanisches Karibikparadies

Quelle: CGTN Spanisch



Corn Island, an der südlichen Karibikküste Nicaraguas gelegen, ist eine der wichtigsten Touristenattraktionen in Nicaragua und wird jedes Jahr von mehr als 60.000 ausländischen Touristen aus der ganzen Welt besucht. Die Regierung erklärte die Insel 2012 zum nationalen Touristenerbe.

Die Wirtschaft von Corn Island basiert hauptsächlich auf der Hummer- und Muschelfischerei und dem Export.



In den letzten Jahrzehnten hat sich der Tourismus zu einer der wichtigsten wirtschaftlichen Aktivitäten von Great und Little Corn Island entwickelt, einer natürlichen und landschaftlichen Schönheit, die in- und ausländische Touristen anzieht, um die weißen Sandstrände zu genießen.

Alphabetisierung und Weiterbildung

Quelle: *El 19 Digital*



Der erste große nationale Alphabetisierungskreuzzug „Helden und Märtyrer für die Befreiung Nicaraguas“ begann am 23. März und endete am 23. August 1980. Die 95.582 Jugendlichen und Lehrer organisierten sich in Form der Fronten des Aufstandskampfes der FSLN:

- Westfront „Rigoberto López Pérez“: Chinandega und León;
- Zentralfront „Camilo Ortega Saavedra“: Masaya, Carazo, Managua und Granada;
- Südfront „Benjamín Zeledón“: Rivas und Río San Juan;
- Ostfront „Roberto Huembes“: Chontales, Boaco und das Rama-Gebiet;
- Nordostfront „Pablo Úbeda“: Matagalpa, Jinotega, Siuna, Bonanza und Rosita;
- Nordfront „Carlos Fonseca Amador“: Nueva Segovia, Madriz, Estelí, Jinotega und Matagalpa.

Im Jahr 1979 betrug das Analphabetentum in Nicaragua im Durchschnitt 50,3 Prozent. Am Ende des Kreuzzugs wurde die Analphabetenrate auf 12,9 Prozent gesenkt. 406.056 Menschen im ganzen Land lernten Lesen und Schreiben. Die Bildungskontinuität begann sofort mit der Erwachsenen-ausbildung. Der Nationale Alphabetisierungskreuzzug war die größte Bildungs- und Kulturleistung in der Geschichte Nicaraguas. Im September

1980 wurde an der Karibik-Küste Nicaraguas ein besonderer Tag der Alphabetisierung in den Sprachen der Ureinwohner organisiert: Miskito, Sumo und kreolisches Englisch. 16.500 Nicaraguanern in den Karibik-Gemeinden lernten Lesen und Schreiben in ihren Sprachen.

Das Bildungssepos der Alphabetisierung in Nicaragua wurde von der UNESCO dokumentiert und anerkannt. Sie verlieh:

- Im Jahr 1981 die Nadeshda-Krupskaya-Medaille für die höchste pädagogische und kulturelle Leistung in der Geschichte Nicaraguas.
- Im Jahr 1987 die Nadeshda-Krupskaya-Medaille, als Río San Juan nach dem Einsatz der Benicio-Herrera-Brigade zum ersten „frei von Analphabetismus“-Departement erklärt wurde.
- 2007 wurde Nicaragua im „Memories of the World Program“ registriert, um Materialien und Dokumente in Spanisch, Kreolisch-Englisch, Miskito und Sumo für ein historisches Archiv zu erstellen.

Während der 16 Jahre Neoliberalismus (1990–2006) stieg die Analphabetenrate erneut auf 23 Prozent an. Unter der Führung von Comandante Daniel wurden Alphabetisierungskämpfe gegen die Bildungsrückschläge neoliberaler Regierungen organisiert:

- Ab 2002 das Projekt „Alfa-Radio Nuevas Esperanzas“, das die Alphabetisierung durch ein Radioprogramm förderte. Es wurde für Menschen der ländlichen Gemeinschaften ausgestrahlt. In den Gemeinden Matagalpa, San Ramón, La Dalia, Wiwilí, Jinotega und Waslala wurden in Zusammenarbeit mit dem Lateinamerikanischen und Karibischen Pädagogischen Institut aus Kuba Alphabetisierungssitzungen organisiert.
- Ab 2005 die Alphabetisierungs-Fernsehsendung „Ja, ich kann“. Sie warb mit Dokumenten, die vom Comandante Fidel bereitgestellt und von kubanischen Alphabetisierungsexperten auf der Grundlage von Videos und Broschüren erstellt wurden.

Ab 2007, in der zweiten Phase der Revolution, begann die nationale Kampagne „Von Martí bis Fidel“. Im August 2009 wurde Nicaragua zum „Territorium ohne Analphabetismus“ erklärt. Die Analphabetenrate war von 23 auf 4,7 Prozent gesenkt worden. Von 2010 bis heute wurden die Kontinuitätsprogramme der Jugend- und Erwachsenenbildung im ganzen Land entwickelt. Sie sind für insgesamt 2.684.349 Menschen bestimmt. 2023 startete das „Erleuchtung-und-Wahrheit-Programm“. Damit werden Fachkräfte für Arbeit und Unternehmertum in ihren Gemeinden sowie die Bereiche Gastronomie, Landwirtschaft und Kleinunternehmensverwaltung ausgebildet.

Inhalt:

Grüße an das Sao-Paulo-Forum	1
Valdrack Jaentschke neuer Außenminister Nicaraguas	3
General a.D. Humberto Ortega Saavedra ist gestorben	4
Parade der Volksarmee zum 45. Jahrestag ihrer Gründung	6
Nicaraguanische Häfen steigern ihre Aktivität	9
Das Vera Eco-Resort in Matagalpa öffnete seine Türen	10
Corn Island, ein nicaraguanisches Karibikparadies	13
Alphabetisierung und Weiterbildung	14

Redaktionsschluss: 2. Oktober 2024

Übersetzung der spanischen Texte: Wolfgang Herrmann

Nueva Nicaragua Informe (NNI) vermittelt seinen Freundinnen und Freunden Wissen über die Entwicklung Nicaraguas und der lateinamerikanischen Region sowie über die Solidaritätsarbeit mit Nicaragua und dieser Region. *NNI* bezieht sich dabei auf die Analyse aktueller und historischer gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Prozesse und Ereignisse in Nicaragua und in dieser Region, verallgemeinert und verbreitet sie. *NNI* unterstützt alle der Völkerverständigung und dem Frieden dienenden Bestrebungen.

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Herrmann (V.i.S.d.P.)
Dreesch 18, 17291 Grünow
Telefon 039857-139003
Email: ing-herrmann@online.de